



Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Ein ganz großer Dank und Respekt geht an alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und den Rettungskräften,

die beim Großbrand in Mitterstetten am 5. Mai unter Einsatz von Leib und Leben alles gegeben haben, um noch Schlimmeres zu verhindern.

Eigentlich hat man Brandbekämpfung der Feuerwehren schon als Nebensache gesehen, vielmehr waren Hochwasser oder Verkehrsunfälle in den Vordergrund gerückt. Bis zu diesem Tag!

Man steht mit einer Mischung von Fassungslosigkeit und Betroffenheit

vor einem Feuer, das sich rasend schnell über den Hof ausbreitet. Machtlos sieht man zu, wie Gebäude bis auf Grundmauern niederbrennen. Aber trotzdem wird gelöscht, um noch Schlimmeres zu verhindern.

Man verliert den Mut nicht, denn der Zusammenhalt und die Kameradschaft sind unbeschreiblich - es gibt

„Dank und Respekt an die Feuerwehren“

jedem soviel Kraft, dass ans Aufgeben nicht einmal gedacht wird.

Danke auch an unsere Feuerwehrjugend, die sich auch mit vollem Einsatz beteiligt hat.

Nach gut einem Monat, am Montagmorgen, den 8. Juni, war es ein Gewitter, das die Feuerwehren ausrücken ließ. Land unter in Elsendorf. In kurzer Zeit waren weit über

50 Liter Regen gefallen und ließ die Keller volllaufen. Auch hier waren in kürzester Zeit die Feuerwehren vor Ort und halfen mit unbeschreiblichem Einsatz.

Wir können alle stolz auf unsere Feuerwehren sein. Sie sind heute wichtiger als damals. Die Vielseitigkeit der Einsätze zeigen es. Das Wichtigste ist, dass alles ohne Personenschäden verlaufen ist und alle wieder gesund von den Einsätzen nach Hause gekommen sind.

Ein Dankeschön an die Brauerei Horneck, die Bäckerei Brunner und die Metzgerei Bösl für die kostenlose Versorgung der Einsatzkräfte.

Nochmals danke an alle, die mitgeholfen haben, egal auf welche Art und Weise. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Ihr Bürgermeister
Markus Huber

Keine Langeweile mit dem Ferienprogramm

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Erwachsene!

Sommerferien! Sechs Wochen lang wird es heißen: Schulfrei.

Der Schulstress ist vorbei und die wohlverdienten Ferien haben begonnen. Mit dem 12. Ferienprogramm werden auch dieses Jahr die Sommerferien zum Erlebnis.

Es kommt keine Langeweile auf, weil sich in unserer Gemeinde viele Vereine, Verbände und Einzelperso-

nen freiwillig und mit großem Engagement um eine Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen und für jeden Geschmack bemühen.

Das Organisationsteam stellt knapp 30 verschiedene Angebote zur Verfügung, so dass ihr euer ganz persönliches Ferienprogramm nach euren Wünschen und Vorlieben gestalten könnt. Damit sind interessante, spannende und abwechslungsreiche Ferien garantiert.

Ich danke allen, die das Ferienprogramm aktiv begleiten, vor allem den Ehrenamtlichen des Agenda21-Arbeitskreises „Kinder- und Jugendarbeit“ und den Vereinen und Verbänden.

Ich wünsche euch allen erlebnisreiche und erholsame Ferien, einen wunderschönen Urlaub und eine gesunde Rückkehr.

Euer Bürgermeister
Markus Huber

Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern

Wie die aktuellen politischen Entwicklungen und die neuesten Zugangszahlen zeigen, gehören die Aufnahme und Unterbringung der zahlreichen Asylsuchenden, die nach Deutschland und Bayern kommen, zu unseren derzeit größten Herausforderungen.

Nach einer Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) rechnet man für Deutschland

für das gesamte Jahr 2015 mit 450.000 Antragstellenden. Für Bayern bedeutet dies 68.985 Antragsstellende. Der Landkreis Kelheim muss mit einer Zuweisung von circa 1.200 Asylbewerbern im Jahr 2015 rechnen.

Staatsministerin Emilia Müller ruft deshalb alle Landkreise und Gemeinden auf, sich angesichts der Lage noch stärker als bisher zu engagieren.

Es müsse insbesondere dafür Sorge getragen werden, dass nicht einzelne Gemeinden über Gebühr belastet werden, sondern die Lasten auf alle gerecht verteilt werden.

Die Gemeinden sind nämlich nach Art. 6 Abs. 2 Aufnahmegesetz bzw. § 5 Abs. 3 Asyldurchführungsverordnung verpflichtet, bei der Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Unterkünften mitzuwirken, indem sie u.a. geeignete Objekte anbieten. Dabei kann es sich um eigene Gebäude der Kommunen handeln oder auch um solche, die zu diesem Zweck von der Gemeinde angekauft bzw. von der Gemeinde errichtet werden (Container).

Wie das Landratsamt Kelheim mitteilt, sind die Unterkunftsplätze im Landkreis Kelheim inzwischen fast erschöpft, so dass auch Zwangsmaßnahmen zur Abwendung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht mehr ausgeschlossen sind.

Von Seiten des Landratsamtes werden momentan u.a. Standorte für Unterkünfte in modularer Bauweise (Container) angedacht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Haus- und Grundstückseigentümer, geeignete Unterkünfte oder auch Stellplätze für Container an Bürgermeister Markus Huber zu melden. Die Kosten für Unterbringung und Versorgung übernimmt laut Mitteilung von Staatsministerin Emilia Müller zu 100 Prozent der Freistaat Bayern.

	Einwohner	Quote	Fiktive Anzahl aktuell	Ist aktuell	Fiktive Anzahl Ende 2015 (geschätzt)
Landkreis	115.232	100 %		738 *	1200
Aiglsbach	1.699	1,47 %	11	0	18
Attenhofen	1.306	1,13 %	8	0	14
Elsendorf	2.050	1,78 %	13	0	21
Volkenschwand	1.674	1,45 %	11	14	17
Train	1.825	1,58 %	12	34	19

* Zusätzlich befinden sich derzeit circa 130 Asylbewerber in der Noterstaufnahmeeinrichtung Dreifachturnhalle Kelheim

Die Tabelle zeigt zum einen die prozentuale Quote auf, die die Einwohner der VG-Gemeinden und der Gemeinde Train im Verhältnis zu den Einwohnern des Gesamtlandkreises ausmachen (Stand: 31.12.2013). Nach dieser Quote wurde berechnet, wie viele Asylbewerber fiktiv in den einzelnen Gemeinden untergebracht sein müssten (nach der aktuellen Gesamtzahl an untergebrachten Personen von 738), damit die Personen völlig gleichmäßig auf alle Gemeinden aufgeteilt wären. Zudem wird die Zahl der tatsächlich in den Gemeinden Untergebrachten

aufgeführt. Schließlich wird die fiktive Quote auf die Anzahl der zum Ende des Jahres 2015 nach den Prognosen bzw. unterzubringenden Personen angewendet.

Zu beachten ist, dass diese Zahlen nach der fiktiven Quote keine Verbindlichkeit bezüglich der aufzunehmenden Personen entfaltet, die genannten Zahlen wurden nur der Information halber errechnet und werden nur zu diesem Zweck bekanntgegeben. Eine völlig gleichmäßige Verteilung der Asylbewerber wäre weder möglich noch sinnvoll.

Quelle: Landratsamt Kelheim

Stabwechsel in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg

Seit 1. März ist Thomas Heidingsfelder neuer Geschäftsleiter der VG Mainburg. Sein Stellvertreter ist der neue Hauptamtsleiter Franz Hermann. Der bisherige Geschäftsleiter, Herbert Knier, wurde nach Erreichen der Altersgrenze in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die übrigen Positionen wurden mit einer geringfügig neuen Aufgabenverteilung im Wesentlichen gleich belas-

sen. Im neugeschaffenen Empfangsbereich empfängt Elisabeth Kratzl die Besucher und hilft gerne weiter.

Die Mitarbeiter und ihre Aufgaben: Thomas Heidingsfelder - Geschäftsleiter, Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer; Franz Hermann - Leiter der Hauptverwaltung, Personalamt; Julia Freiburger - Standesamt, öffentliche Sicherheit und Ordnung; Inge Kellerer - Einwohnermeldeamt, öf-

fentliche Sicherheit und Ordnung; Josef Attenhauser - Bau- und Wohnungswesen, Verkehrswesen, öffentliche Einrichtungen; Gabi Biebl - Sozial- und Gesundheitswesen, Land- und Forstwirtschaft, Veterinärwesen; Georg Hofbauer - Kassenverwaltung; Barbara Lins-eisen - Steuern, Abgaben und Beiträge; Elisabeth Kratzl - Öffentlichkeitsarbeit, Beitragswesen; Beate Zirngibl - Vermittlung, Post, Schreibdienst.

Kaminkehrerwechsel im Kehrbezirk Mainburg I

Bezirkskaminkehrermeister (BKM) Alexander Waas hat am 1. Juni den Kehrbezirk Mainburg I übernommen. Zu diesem Kehrbezirk gehören aus der Gemeinde Elsendorf folgende Ortsteile:

Elsendorf, Aichberg, Allakofen, Appersdorf, Einthal, Emersdorf, Grubmühle, Hartlmühle, Landersdorf, Ratzenhofen und Weingarten.

Die Anschrift des neuen BKM lautet: Alexander Waas, Irlach 2, 94336 Hunderdorf, Tel. 0 99 61 – 24 91 91.

Veränderungen im Kaminkehrerwesen seit 2013

Zum 01. Januar 2013 sind im Kaminkehrerwesen maßgebliche Veränderungen eingetreten. Den Bezirks-schornsteinfegern sind nur noch einige hoheitliche Tätigkeiten vorbehalten, wie Feuerstättenbeschau, Feuerstättenbescheid, anlassbezogene Überprüfungen, Bauabnahmen und Ersatzvornahmen. Hinzu kommt die Aufgabe, das Kkehrbuch für diesen Bezirk zu

führen und das fristgemäße Einhalten der Eigentümerpflichten zu prüfen.

Für die nicht hoheitlichen Aufgaben wie Kehrungen und Messungen hat am 01. Januar 2013 der Wettbewerb begonnen. Sie können durch jeden Betrieb durchgeführt werden, der handwerksrechtlich zur Ausübung von Schornsteinfegertätigkeiten in Deutschland berechtigt ist. Die Preise für die sich im Wettbewerb befindlichen Schornsteinfegerarbeiten sind ab 2013 frei verhandelbar.

Glückwünsche und Ehrungen der Gemeinde

Im Zeitraum vom 20. Dezember bis 24. Juli durfte ich viele Glückwünsche und Ehrungen aussprechen.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre) feierten **Franz und Maria Brunner** aus Horneck (Juli).

Diamantene Hochzeit (60 Jahre) konnten feiern: **Alfons und Magdalena Kirzinger** aus Mitterstetten (Dezember), **Alois und Rosa Weiher** aus Haunsbach (Januar), **Heinrich und Maria Haage** aus Elsendorf (April) und **Erhard und Maria Polz** aus Freudenthal (Mai).

Zur *Goldenen Hochzeit* durfte ich gratulieren: **Paul und Brigitta Seitz** aus Appersdorf (Februar), **Thomas und Magdalena Neubauer** aus Horneck (April), **Josef und Rosa Fischer** aus Elsendorf (Juni) und **Josef und Elisabeth Kallmünzer** aus Margarethen-thann (Juli).

Einen runden Geburtstag feierten: Im Dezember **Johann Meyer** aus Elsendorf (94.), **Hildegard Reithmair** aus Ratzenhofen (80.) und **Alfred Beis** aus Gaden (80.); im Januar **Rosa Woschek** aus Haunsbach (80.), **Klara Wagner** aus Randlkofen (96.), **Walburga Greis** aus Elsendorf (90.), **Anna Gürster** aus Elsendorf (91.), **Maria Gallmeier** aus Elsendorf (92.) und **Martin Alonso de Garcia Felicia** aus Elsendorf (80.); im Februar **Maria Zierer** aus Ratzenhofen (93.); im März **Theres Englisch** aus Appersdorf (90.); im April **Josefine Brenner** aus Elsendorf (80.), **Josef Schweda** aus Mitterstetten (92.) und **Alois Dettenhofer** aus Ratzenhofen (97.); im Mai **Horst Wolfsdorf** aus Elsendorf (80.); im Juni **Maria Brunner** aus Horneck (90.) und **Maria Polz** aus Freudenthal (80.).

Für erfolgreichen Schulabschluss wurden oder werden noch geehrt:

Tina Fischer aus Appersdorf (Abitur mit Notendurchschnitt 1, 9), **Rebecca Gallmaier** aus Elsendorf (Mittlere Reife mit 1,33), **Alexander Inderst** aus Ratzenhofen (Quali mit 1,6), **Benedikt Thalmair** aus Haunsbach (Quali mit 1,8) und **Anita Dasch** aus Allakofen (Berufsabschluss mit 1,12).

Zur Wahl der Hallertauer Bierkönigin beim Hopfenfest in Mainburg beglückwünsche ich **Sabine Schalk** aus Appersdorf.


Gratulieren durfte ich auch Hochw. Herrn **Pfarrer Ferdinand Fürst** zum 40-jährigen Priesterjubiläum.

Hinweis für Gewerbetreibende

Die Firma GES Registrat GmbH (siehe abgebildeten Briefkopf) versendet Schreiben an Gewerbetreibende,

mit der Bitte, die Betriebsdaten eines Gewerbebetriebes zu ergänzen oder zu korrigieren und die Daten bei Annah-

me des Angebotes schriftlich zu bestätigen. Dadurch kommt es zu einer Eintragung auf dem Internetportal von „Gewerberegistrat.de“. Dieser Eintrag ist mit Kosten von jährlich 588 Euro verbunden. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Aktion nicht von der Gemeinde ausgeht. Wenn Sie ein derartiges Angebot erhalten, dann lesen bitte unbedingt das „Kleingedruckte“.

Erfassung gewerblicher Einträge (§ 14 BGB)	GEWERBEREGISTRAT
Elsendorf	
<small>GES Registrat GmbH · Gewerberegistrat · Gerichtstr. 61 · 13347 Berlin Registrier-Nr.: GR1087078</small>	Abteilung: Registrierung Betreff: Angebot 2015

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Markus Huber
Telefon 0 87 53 - 5 00
E-Mail: bgm@elsendorf.de
Handy 01 51 - 11 21 00 83
SMS - iMessage
Facebook - WhatsApp

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
84048 Mainburg
Telefon 0 87 51- 86 34 - 0
Telefax 0 87 51- 86 34 - 49
E-Mail: vg@elsendorf.de

Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Nach telefonischer
Terminabsprache jederzeit

Sie finden uns auch im
Internet:
www.elsendorf.de

Julia Mehrl aus Einthal kandidiert bei der Wahl zur Hopfenkönigin 2015

Am 10. August wird in Wolnzach die neue Hallertauer Hopfenkönigin gewählt. Mit dabei ist auch eine Kandidatin aus der Gemeinde Elsendorf: Julia Mehrl aus Einthal.



Julia Mehrl aus Einthal möchte am 10. August gerne den Hallertauer Hopfenthron besteigen. Foto: privat

Die 21-jährige Bankfachwirtin, die in ihrer Freizeit gerne im elterlichen Hopfenbaubetrieb mitarbeitet, erhofft sich viel Unterstützung aus ihrer Heimatgemeinde und möchte sehr gerne die Hopfenkrone nach 27

Jahren endlich wieder einmal in die Gemeinde Elsendorf holen. Mit Evi Gabelsberger aus Appersdorf konnte letztmals im Jahr 1988 eine Kandidatin aus unserer Gemeinde die Wahl gewinnen. Als Bürgermeister wünsche ich Julia bei der Wahl viel Erfolg und drücke ihr ganz fest die Daumen.

Sonstige Nachrichten

Neue Maschinenstandorte

Wie die Jagdgenossenschaft Ratzenhofen mitteilt, haben die Gemeinschaftsgeräte der Jagdgenossen einen neuen Standort und können ab sofort dort ausgeliehen werden:

Ankerdrehgerät bei Eugen Kirzinger, Erdbohrer bei Alois Mehrl, Holzzange bei Thomas Kelbel, Walze bei Otto Wendl und Holzspalter bei Karl Friedl.

Neue Öffnungszeiten des Hopfenfachwerts

Das Hopfenfachwartbüro zur Bescheinigung der Hopfenherkunft bei Frau Rita Huber in Ratzenhofen ist nun täglich von 7 bis 10 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Neue Handynummer

Die neue Handynummer von Bauhofmitarbeiter Josef Kallmünzer lautet: 01 51 - 18 94 31 73.

Grabenräumarbeiten

Die Gemeinde führt in nächster Zeit Grabenräumarbeiten durch. Bitte teilen Sie dem Bürgermeister oder den Gemeindearbeitern Gräben mit, die noch dringend geräumt werden müssten.

Wer den Humus haben möchte oder lagern kann, soll sich melden. Dieser Humus wird kostenlos abgegeben.

Neuer Briefkastenstandort



Der Elsendorfer Briefkasten wird demnächst von der Sparkasse an den Kirchplatz versetzt und dort bei der Gemeinde-Infotafel in der Nähe des Treppenaufgangs zur Kirche aufgestellt.

Einwohnerzahlen

Zum 30.06.2015 beträgt die Einwohnerzahl der Gemeinde Elsendorf 2.102.

Davon wohnen in Elsendorf 883, in Allakofen 61, in Appersdorf 394, in Haunsbach 122, in Horneck 84, in Margarethenthann 134, in Mitterstetten 73, in Ratzenhofen 257 und in Wolfshausen 25 Einwohner. In den Einöden und Weilern wohnen insgesamt 69 Einwohner.

Sträucher-Rückschnitt

In den öffentlichen Straßenraum ragende Hecken, Zweige und Äste eines Privatgrundstücks sind vom Grundstücksbesitzer zurückzuschneiden.

Durch Sträucher darf es zu keiner Beeinträchtigung der Verkehrsteilnehmer kommen und Verkehrszeichen und Straßennamensschilder dürfen nicht verdeckt werden.